

KIRCHEN & KAPELLEN - Virgen



PFARRKIRCHE ZUM HL. VIRGIL: Der römische Taufstein und die Jahreszahl 1110, die bei einem Umbau der heutigen Pfarrkirche gefunden wurde, weisen daraufhin, dass dieses Gotteshaus in Virgen sehr alt ist. Die gotische, vierjochige Kirche wurde 1516 geweiht, 1785 erweitert und mit bemerkenswerten Barockplastiken von Johann Patterer ausgestattet. Ein Rundbogen trennt den fünfseitigen Chor vom Langschiff, der Turm mit dem Spitzhelm ist nordseitig angebaut. Die Innenausstattung aus der Mitte der 19. Jhd. ist spätklassizistisch, die Deckenbilder stammen von Karl Rieder aus Schwaz (1937).

ANTONIUSKAPELLE Einjochige, frühbarocke Kapelle mit dreiseitigem Chor und kräftiger Putzfatschengliederung. Die Kirche liegt im Zentrum von Virgen, oberhalb der Hauptstraße.

WALLFAHRTSKIRCHE MARIA SCHNEE in OBERMAUERN:

Siehe gleichnamiges Infoblatt

ST. MARGARETH KAPELLE auf Budam: Origineller frühbarocker Zentralbau (sechsstufig) von 1696, mit Zeltdach und geschmiedetem Kreuz. Im sterngewölbten Innenraum interessante Ausstattung: Altärchen (19. Jhd.) mit gutem Altarbild der Hl. Familie. Drei Barockbilder (Mariahilf, Dreifaltigkeit, Madonna mit Kind); vier Barockstatuetten (Florian, Silvester, Sebastian und Schmerzensmann). Bemerkenswerte, weithin sichtbare Lage.

ALLERHEILIGENKAPELLE: Das kleine Gotteshaus wurde an einen großen Felsen im Wald oberhalb von Marin gebaut und zählt zu den ältesten Kirchen in Tirol. Sie ist über einen Kreuzweg von Marin aus zu erreichen, kann aber nur von außen besichtigt werden. Die Kreuzwegstationen wurden vom heimischen Künstler Werner Gsaller gestaltet.

MARIAHILF KAPELLE in Mellitz: Zweijochige Kapelle, erbaut 1800, mit eingezogener Apsis, Satteldach und hohem verputztem Dacheiter. Segmentbogiges Portal. Tonnengewölbter Innenraum mit Stichkappen. Sehr reiche und qualitätsvolle Spätrokoko-Ausstattung. Prachtvoller Altar mit Mariahilf-Bild.

KAPELLE beim STEFER: Einjochige, gemauerte turmlose, in den Hang gebaute Kapelle aus dem 18. Jhd. Mit Apsis, Satteldach, segmentbogigem Portal und Rundfenster im Giebel. Innen reizvoller Barockaltar mit Rokoko-Pietà.

KAPELLE (HI. Ottilie) am Sonnberg: Kleine, gemauerte, zweijochige Barockkapelle mit geradem Chorschluß, steilem Satteldach und hölzernem Dachreiter mit Zelt Dach. Innen: Tonnengewölbe mit Stichkappen; reizvolles Barockaltärchen mit Mariahilfbild. Von der übrigen Ausstattung sind noch zwei Engel und eine liebenswerte Statuette der Hl. Ottilie zu erwähnen. Weithin sichtbare Lage am steilen Berghang.

ST: MAGDALENA KAPELLE in Mitteldorf: Große, zweijochige Barockkapelle (urkundlich erbaut 1655, 1791 erneuert) mit dreiseitigem Chor, steilem Satteldach und wuchtigem Fassadenturm mit achtseitigem Aufsatz und Zwiebelhaube. Kräftige Putzgliederung. Künstlerisch hervorragende Innenausstattung (Säulenaltar, viele Statuetten und Bilder).
Markante Lage im Zentrum des Weilers Mitteldorf.

APPOLLONIA KAPELLE in Niedermauern: Gemauerte, zweijochige Barockkapelle (1783 erbaut) mit dreiseitigem Chor und sechsseitigem, hölzernem Dachreiter mit Zelt Dach. Der tonnengewölbte Innenraum birgt Deckenbilder von Josef Weiskopf, 1915 und einen Altar aus dem 19. Jhd. Mit barockem Allerheiligenbild. Am Antependium Abendmahlsbild aus dem 19. Jhd. (signiert O.W.) Drei Barockstatuetten (Florian, Nepomuk, Sebastian) und ein bäuerliches Barockbild einer Pietá.

NEPOMUK KAPELLE in Gries: Zweijochige gemauerte Kapelle – 1818 in barocken Formen erbaut – mit geschwungenem Fassadengiebel, Polygonalchor, Satteldach mit Dachreiter und Zelt Dach. Putzfatschengliederung. Über den ehem. Eingang an der Fassade Rundbogennische mit Barockfigur des Hl. Johannes Nepomuk, Innen flaches Tonnengewölbe und Kräftige Pilastergliederung. Großartiges Rokoko-Altärchen mit Altarblatt (Nepomuk), Büsten der Hl. Augustinus und Nikolaus, Rokoko-Vortragskreuz.

SILVESTERKAPELLE in Welzelach: Gemauerte zweijochige Kapelle – erbaut 1642 – mit dreiseitigem Chor, hölzernem Dachreiter und Zelt Dach. Sakristeianbau. Innen Giebeldach mit Holzkassettendecke, großartiger Barockaltar mit reicher Marmorierung und Statue des Hl. Silvester. Kreuzweg aus dem späten 18. Jhd. 36 Votivbilder. Malerische, weithin sichtbare Lage auf einem Felsvorsprung neben der Straße.

HAUSKAPELLE beim Moser in Welzelach: Im Bauernhof Moser in Welzelach befindet sich seit ca. 1890 eine Lourdeskapelle – eines der wenigen Beispiele von im Haus eingebauten Kapellen in Tirol, die daher kulturgeschichtlich von Bedeutung ist